



Geheime Verschlusssache

NATIONALE VOLKSARMEE
in 1. Grenzbrigade
VI. Grenzabteilung

- Der Kommandeur -

O. U., den 15.01. 1963
Eng.: 15. JAN. 63
VS-Eing.-Nr.: 157/63

Abpflegen [Redacted]
[Redacted] 15.1.63

Geheime Verschlusssache

VS - Tbg. Nr.: 26163

4. Ausfertigungen
7. Ausfertigung, 4. Blatt

B E R I C H T

zum versuchten Grenzdurchbruch am 15.01. 1963

gegen 00.10 Uhr

Stadtkommandantur Berlin
Eng.: 15. JAN. 63
VS-Eing.-Nr.: 157/63

Am 15.01. 1963 um 00.10 Uhr ereignete sich im Grenzabschnitt der VI. Grenzabteilung, Unterabschnitt III, ein versuchter Grenzdurchbruch.

Die zur Untersuchung eingesetzte Kommission,

Leiter Major	W [Redacted]	1. Stellv. VI. GA
Hptm.	G [Redacted]	Politoffz. VI. GA

untersuchte ab 00.35 Uhr am Tatort den Tathergang und stellte im Ergebnis folgendes fest :

In der Zeit vom 14.01. 1963 21.00 Uhr bis 15.01. 1963 05.00 Uhr sicherte den Grenzabschnitt der VI. Grenzabteilung, Unterabschnitt III, der 2. Zug der 4. Grenzkompagnie. Als Zugführer führte den Zug Leutnant N [Redacted].

Um 00.10 Uhr befand sich Leutnant N [Redacted] mit dem Gefreiten H [Redacted] auf Kontrollstreife entlang der Rudower Straße (11 / 99 / 1) in Richtung Staatsgrenze .

Im Grenzabschnitt Wredebrücke (11 / 99 / 2) , Ententeich (11 / 99 / 9) waren zur Grenzsicherung befohlen als Grenzstreife

Postenführer Gefreiter	U [Redacted], Hans - Peter / 4. GK
Posten Soldat	D [Redacted], Manfred / 4. GK .

Gegen 00.10 Uhr bemerkte der Postenführer 2 - zwei - Grenzverletzer, die sich 100 m von seinem Standpunkt Rudower Straße nördlich kriechend aus dem Graben in Richtung Grenzsicherungsanlagen bewegten.

245

- 2 -



Seite 3

Geheime Verschlusssache

b) Festgenommener Grenzverletzer

[REDACTED], Joachim

geb. am [REDACTED]. 1931
in [REDACTED]

wohnhaft : [REDACTED]

Die erste Befragung des Festgenommenen ergab, daß beide seit den Mittagsstunden mehrere Gaststätten aufgesucht hatten und aus der letzten Gaststätte in Alt Glienicke, Semmelweisstraße, unter Alkoholeinfluß die Staatsgrenze in Richtung Westberlin durchbrechen wollten.

Der O p D der VI. Grenzabteilung erhielt gegen 00.15 Uhr telefonische Meldung vom Vorkommnis, benachrichtigte sofort den Chefdienst sowie den O p D der 1. Grenzbrigade.

Desweiteren wurde verständigt der Kommandeur der VI. Grenzabteilung Major R [REDACTED] sowie der Abwehroffizier.

Beide Grenzverletzer wurden der VP - Inspektion Treptow in Anwesenheit des Inspektionsleiters Major W [REDACTED] übergeben.

Schlußfolgerungen und Maßnahmen

- Die eingesetzte Grenzstreife im Abschnitt des Vorkommnisses handelte entsprechend dem Grenzsicherungsbefehl wachsam und taktisch richtig.
- Die sofort eingeleiteten Maßnahmen durch den Zugführer Leutnant N [REDACTED] zur Bergung des getroffenen Grenzverletzers wurden schnell ohne daß der Gegner Einsicht nehmen konnte, durchgeführt.
- Die erste Hilfeleistung war gewährleistet.

In Anerkennung der vorbildlichen Grenzdienstdurchführung sind durch mich folgende Genossen belobigt worden :

Postenführer	Gefreiter	U [REDACTED]	Beförderung zum Stabsgefreiten.
Posten	Soldat	D [REDACTED]	Beförderung zum Gefreiten.
Gruppenführer	Uffz.	R [REDACTED]	einen Tag Sonderurlaub.
Zugführer	ltm.	N [REDACTED]	" Dank im Befehl ".

- Major -

[REDACTED] / [REDACTED] /

[Quelle: BArch, VA-07/6002, Bl. 245-247] 247

Kopie aus dem Bundesarchiv